

Gebäudetopographie Neuburger Kasten



Was macht ein Neuburger Kasten in Ingolstadt? Fragt man die Ingolstädter Historiker, erfährt man sofort: Das Kastengebäude war ein Getreidespeicher des Neuburger Jesuitenkollegs. Hier wurden also die Naturalabgaben aus den Besitzungen der Neuburger Jesuiten im Ingolstädter Umland gesammelt.

Anno 1698 – Errichtung des Casstenhaus

Bis zum Verscheiden der Witwe passierte mit dem Haus und Grundstück zunächst gut 20 Jahre lang nichts. Lediglich der damalige Stadtrat fürchtete um seine Steuereinnahmen und dies nicht unbegründet. Und so datiert der Historiker Hoffmann, mit Blick auf die noch erhaltenen Stadtkammerrechnungen und deren notierten Steuerrückstände, den Bau des Casstenhauses auf das Jahr 1698. (Stadtarchiv Ingolstadt, Heimatblätter, 39. Jahrgang / Nummer 6 / 1976)

Anno 1820 – „Haunstädter Getreidespeicher“

(Denkmäler in Bayern, Stadt Ingolstadt Band 1)

Anno 1852/53 – Erwerb durch die Stadt Ingolstadt

Aufgrund einer Auflage des Bayerischen Staates für Notzeiten ein Getreidemagazin anzulegen, erwarb die Stadt den „Neuburger Kasten“. (Altentagesstätte Neuburger Kasten, Pressestelle der Stadt Ingolstadt, 1976)

Anno 1913 – Gerstenspeicher des Bürgerlichen Brauhauses

Laut Unterhaltsakten der Stadt diente der Neuburger Kasten nach wie vor als Kornspeicher. Zu dieser Zeit insbesondere als Gerstenspeicher für das Bürgerliche Brauhaus.

Anno 1938 / 1946 –Pläne für Blindenschule oder Mädchenerziehungsheim

Vor Anno 1975 – Requisitenlager und Durchwanderherberge

(Stadtarchiv, R. Koller: Ingolstadt plant und baut, 1972-1982)

Anno 1975 – Umbau zur Altentagesstätte

Während einer Bauzeit von nicht einmal einem Jahr wurde der Neuburger Kasten vollständig entkernt und umgestaltet.

Anno 1976 – Einweihung des neuen Neuburger Kastens

In Verantwortung ihren älteren Mitbürger gegenüber war die Stadt Ingolstadt bemüht, den Senioren nach einem arbeitsreichen und mühevollen Leben Möglichkeiten für eine gesunde und sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten. (Quelle: Altentagesstätte Neuburger Kasten, Pressestelle der Stadt Ingolstadt, 1976)

Anno 2004 – Bürgerhaus



Zusammenschluss der Häuser Bürgertreff e. V. (Alte Post) und Altentagesstätte (Neuburger Kasten) zum Bürgerhaus als Ort der Begegnung aller Generationen und Kulturen. Als Altentagesstätte gegründet, hatte der „Neuburger Kasten“ zunächst weniger generationsübergreifende Aktivitäten aufzuweisen, welche aber mit der Ernennung zum Mehrgenerationenhaus stetig zunahmen.



Anno 2006 – 30 Jahre Neuburger Kasten & Mehrgenerationenhaus

Im Oktober 2006 wurde das Bürgerhaus bundesweit als eine der ersten Einrichtungen in das Förderprogramm Mehrgenerationenhaus (MGH) des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend aufgenommen. Als Einrichtung mit zwei historisch gewachsenen Häusern war das Bürgerhaus prädestiniert für die Umsetzung des Bundesmodellprojekts. (Quelle: 5-Jahresbericht des Bürgerhauses der Stadt Ingolstadt, 2010)

Innenansichten gestern und heute



Oben: Verwaltungsräume und Altentagesgaststätte

Unten: Vortragsraum und Schwimmbad, jetzt Bühne der Schanzer Puppenspieler

